



Peter Theissen, Vorsitzender der CDU-Fraktion,
in der Ratssitzung am 15. April 2008

(Es gilt das gesprochene Wort.)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Frau
Beigeordnete,
sehr verehrte Damen und Herren der Verwaltung,
verehrte Ratskolleginnen und -kollegen,

meine diesjährige Haushaltsrede wird sich an dem orientieren,
was ich im Namen der CDU-Fraktion in der Haupt- und
Finanzausschusssitzung vor vierzehn Tagen zum Ausdruck
gebracht habe. Erfreulich in dem Zusammenhang die
Tatsache, dass sich zwischenzeitlich die Rahmendaten für den
Haushalt, wie uns jetzt die Verwaltung hat wissen lassen, noch
deutlicher verbessert haben.

Wie bereits im Ausschuss zum Ausdruck gebracht, begrüßen
wir diesen Haushaltsentwurf für das Jahr 2008 ohne Wenn
und Aber.

Er bildet trotz weiterhin schwieriger Ausgangslage den
Rahmen für die weitere Umsetzung unserer politischen Ziele.
Diese sind:

- Die Stärkung von Handel und Gewerbe sichern und neue Arbeitsplätze schaffen.
- Die weitere Stärkung Monschaus als Schulstadt und damit neue Perspektiven für ihre Zukunft eröffnen.
- Die Attraktivität unserer Stadt für junge Familien steigern. Dazu gehört letztendlich auch die Weiterentwicklung unserer Orte mit dem Erhalt von Kindergärten, Grundschulstandorten und einer ortsnahen Grundversorgung für unsere Bürger.
- Weiterhin unsere Vereine vor Ort unterstützen, um sie in ihren wichtigen sozialen Aufgaben, vor allem für die

Rathaus
52156 Monschau

Tel.: (02472) 81 - 251
Fax: (02472) 81 - 381

E-Mail: cdu.fraktion@stadt.monschau.de

Vorsitzender:
PeterTheißen

Triftstr. 49a
52156 Monschau

Tel.: (02472) 4780
Fax: (02472) 4728

Monschau, den
15.04.2008

CDU

Wir sind sehr froh, dass der Entwurf 2008 von einem um rund 800.000 Euro deutlich niedrigeren Jahresfehlbetrag als noch in 2007 ausgeht. Wir betrachten diese Entwicklung als beachtlichen Schritt in die "richtige Richtung".

Dazu beitragen werden sicherlich, endlich nach 7 Jahren, die 2,2 Mio. Euro erheblich höheren Schlüsselzuweisungen und eine um 20 % höhere Schulpauschale. Beide Ergebnisse sind positive Zeichen, für die wir der Landesregierung danken sollten, sind sie doch ein erstes Zeichen für ihr Bemühen um eine Stärkung des ländlichen Raumes.

Aber an diesen Verbesserungen muss weiter gearbeitet werden. Es muss weiter an auskömmlichen finanziellen Ausstattungen für Kommunen im ländlichen Raum wie auch für Schulträger gearbeitet werden, machen doch diese Aufwendungen auch in diesem Jahr den wesentlichen Teil des städtischen Defizits aus. Auch dürfen sich diese Mittelzuflüsse nicht an der jeweils aktuellen Wirtschaftslage orientieren, denn die Aufwendungen für Schulen und Verwaltung tun dies eben auch nicht.

Die CDU-Fraktion steht zu diesen Aufgaben und zu den damit verbundenen Ausgaben, handelt es sich doch dabei um Investitionen in unsere Zukunft. Wir unterstützen die Anstrengungen des Bürgermeisters und der Verwaltung in vollem Umfange. Die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen am St. Michael-Gymnasium und der Elwin-Christoffel-Realschule in den vergangenen Jahren waren, wir bereits mehrfach gesagt, wichtige Schritte.

Nicht zuletzt um unsere Schulen weiterhin unserer uneingeschränkten Unterstützung zu versichern, haben wir seitens der CDU-Fraktion zwei Anträge in die Haushaltsberatungen einfließen lassen, deren zeitnahe Umsetzung uns besonders vorrangig erscheint.

Die umfassende Sanierung der Turnhalle der Elwin-Christoffel-Realschule sowie der zusätzliche Ansatz für die notwendige Dachsanierung in Höhe von 10.000 Euro sind uns besondere

Anliegen.

Wenn sich auch die Rahmenbedingungen für den Haushalt unserer Stadt in diesem Jahr deutlich verbessert haben, möchte ich davor warnen, neuen, in der Folge unabsehbare Begehrlichkeiten nachzugeben. Neben vernünftigen und soliden Investitionen muss es darum gehen, Schulden abzubauen und mögliche Handlungsräume für die nächsten Jahre zu erhalten.

Wir denken, es ist nicht richtig, dass man, wenn man ein erstes hoffnungsvolles Licht am Horizont erkennt, dieses dann doch wieder schnell mit überzogenen Forderungen erstickt.

Viele der von Ihnen, Herr Mathar, in die Haushaltsdiskussion eingebrachten Vorschläge sind bereits auf dem Weg. Jedoch sind wir der Meinung, dass vieles davon, wie die Sanierung der 400-Meter Laufbahn an der Flora, die Errichtung einer Turnhalle in Imgenbroich auch künftig nicht ohne Investitionen von privater Hand umgesetzt werden können.

Nach Jahren, in denen wir dazu keine Mittel zur Verfügung stellen konnten, sind die Sanierung der Wirtschaftwege wie auch die Sanierung unseres Straßennetzes dringend erforderlich. Für beide Maßnahmen wurden die Ansätze deutlich angehoben. Ich verweise in dem Zusammenhang auf unseren Antrag zum Straßen-sanierungsprogramm, der in die Beratungen des Bauausschusses eingeflossen ist.

In der Entwicklung von Handel und Gewerbe wie auch in der weiteren touristischen Ausrichtung unserer Stadt liegen große Zukunftsperspektiven und Chancen für unsere Stadt, die wir verantwortungsvoll zu ergreifen und umzusetzen haben. Nach der Fertigstellung des Nationalparktores in Höfen gilt unser Augenmerk nunmehr den in Planung befindlichen Projekten in der Altstadt.

Die baldige Errichtung des 4-Sterne-Plus-Hotels im Rosenthal sowie die Umsetzung einer weiteren touristischen Einrichtung an der Flora gilt es nachhaltig zu unterstützen. Besonders herausheben möchten wir dabei die Einrichtung des Eifelsteigs, der im September eröffnet wird, die Aktion "Wanderbares Monschau" und die Dorfrundgänge. Die ersten werden bereits in

den nächsten Wochen in Konzen und Kalterherberg vorgestellt. All diese Aktivitäten der touristischen Verbände, in die viele örtliche Vereine eingebunden sind, und der MonTour lassen uns den Aufwind bei Arbeitsplätzen, Investitionen und damit der Weiterentwicklung der Altstadt sowie der Dörfer erkennen. Diesen Aufwärtstrend gilt es tatkräftig zu unterstützen und anzuschieben. Daran wollen wir gerne mitarbeiten. Wir sind sicher, dass wir dann auf diesem Wege die noch brachliegenden Möglichkeiten im touristischen Bereich, die lt. einem RWTH-Gutachten mit 25 Prozent auszumachen sind, ausschöpfen können.

Das gestiegene Interesse ansiedlungswilliger Gewerbebetriebe in Imgenbroich sehen wir, wie bereits im Hauptausschuss erwähnt, insgesamt mit großer Zuversicht. Über die Entwicklung des Industriegebietes Imgenbroich Nordwest werden wir sicherlich bald zu entscheiden haben.

Und das ist gut so, wenn wir jungen Familien und zuzugswilligen Menschen vernünftige Grundlagen für ihre Lebensführung anbieten wollen: eben auskömmliche Arbeitsplätze, Kindergärten und gute Schulen für den Nachwuchs sowie angenehme und akzeptable Rahmenbedingungen für eine Ansiedelung in unserer Stadt bzw. in den Dörfern.

Nicht zuletzt wegen all dieser in die Zukunft gerichteten Aufgaben, haben wir uns für die Einrichtung der Beigeordnetenstelle in der Stadt ausgesprochen.

Wir wollen unsere Stadt noch besser, als dies bisher möglich war, für die Zukunft vorbereiten. Die weitere Entwicklung von Gewerbe und Tourismus, die Nutzung sämtlicher Förderkulissen, wo schon in ihrer kurzen Zeit bei uns erste erfreuliche Ergebnisse zu verzeichnen sind, sowie die Umsetzung des NKF sehen wir bei der jetzt eingestellten Beigeordneten in guten Händen. Wir, die CDU-Fraktion, werden Sie, Frau Ritter, bei all Ihren Aufgaben nachhaltig unterstützen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die fraktionsübergreifende Solidarität der Ratsfraktionen bei Themen wie MECAR, den Bemühungen um den Erhalt des Krankenhauses in Simmerath zeichnete die Arbeit dieses Rates im vergangenen Jahr aus. Ich denke, darauf dürfen wir alle ein

wenig stolz sein, zeigt es doch auch unseren Bürgern, dass es in vielen Bereichen zwischen uns große Gemeinsamkeiten gibt.

Könnten wir nicht alle noch ein wenig zufriedener sein, wenn es gelingen könnte, nach all' den Jahren, geprägt von unterschiedlichen Auffassungen, den Haushalt 2008 über alle Fraktionen hinweg einvernehmlich zu verabschieden. Das wäre ein starkes, deutliches Zeichen an die Verwaltung, an die übergeordneten Gremien und vor allem an unsere Bürger. Wir von der CDU-Fraktion hoffen, dass es diesmal gelingt.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.